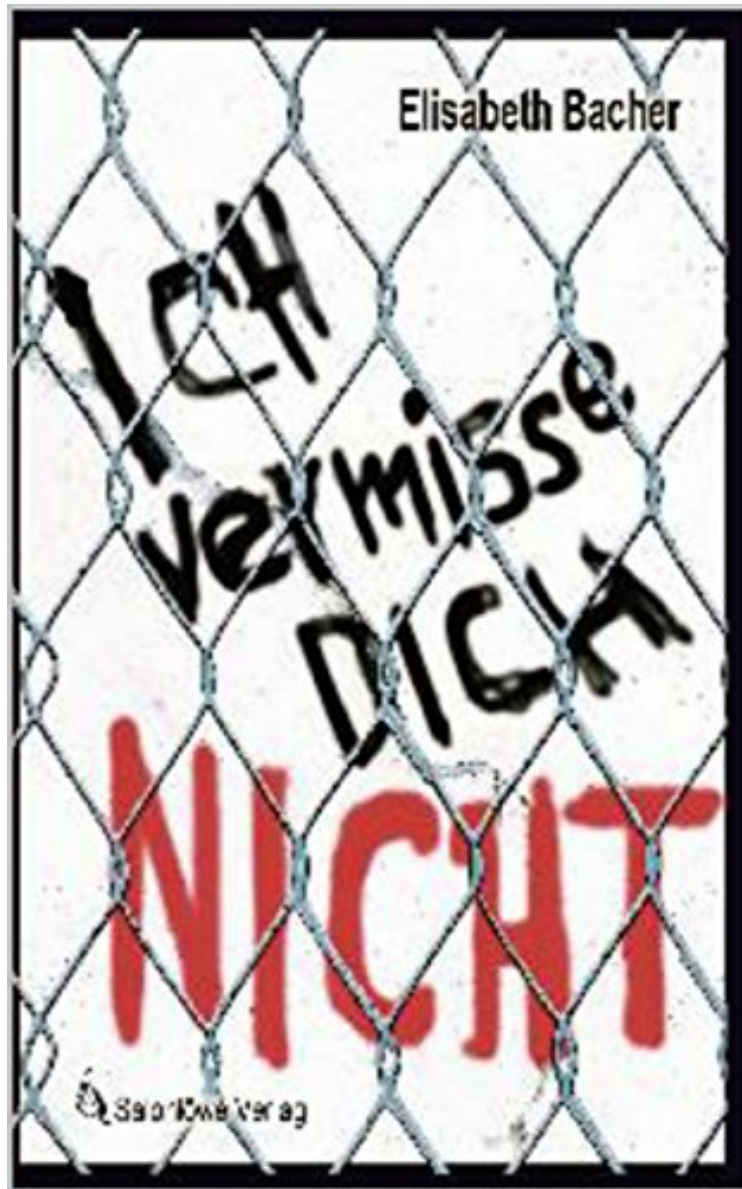


[Download ebook] Ich vermisse dich nicht: Ein irrer Krimi

## Ich vermisse dich nicht: Ein irrer Krimi

Von Elisabeth Bacher

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #19858 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-18Erscheinungsdatum: 2014-02-18File Name: B00IJDNB8S | File size: 66.Mb

**Von Elisabeth Bacher : Ich vermisse dich nicht: Ein irrer Krimi** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich vermisse dich nicht: Ein irrer Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auch kleine Mankos konnten die Lesefreude nicht trben!Von LaberLiliIch denke nicht, dass ich "Ich vermisse dich nicht"

unbedingt als Krimi bezeichnen würde: Für mich war dies nun eher Thriller zum Mitlesen; für einen Krimi fehlte in meinen Augen einfach das magerliche Ermittlungselement: Aufgrund der Mordtatsache auf der Station ermittelt die Polizei zwar bzw. sie sollte es zumindest tun, aber scheinbar wurden eher halbherzige Verhöre durchgeführt und die Station letztlich völlig abgeschottet, so dass auch keine Besucher empfangen werden konnten. Da hatte ich schon das Gefühl, dass die Patienten engagierter berlegungen bzgl. der Täterchaft anstellten, was aber auch daran liegen mag, dass man vor allem von der unter Amnesie leidenden, "Amelie" genannten unbekanntem jungen Frau liest, und die Polizeiarbeit hintergründig läuft. Doch erschien mir die Polizei hier zu wenig präsent zu sein. Aufgrund ihres Gedächtnisverlusts wirkt Amelie natürlich undurchsichtig; dazu beiträgend auch ihre ursprüngliche Auffindsituation nebst der Tatsache, dass es dennoch keine auf sie zutreffende Vermisstenmeldung gab; in einem Nebenstrang wurden Momente aus der Vergangenheit des offensichtlichen Mörders geschildert, ohne dessen tatsächliche Identität zu verraten, die darauf schließen ließen, dass zwischen ihm und Amelie eine Verbindung bestehen würde. Dieser Fall wirkte auf mich definitiv rätselhaft; die vage Beschreibung des Täters, der eine der in der Psychiatrie involvierten Figuren sein müsste, ließ mich nach zwei fehlgeschlagenen Versuchen auch erst recht spät beim dritten von mir gemuteten Mörder richtig liegen, wobei sich für mich hier doch ein kleiner Überraschungsmoment einstellte - dass Amelie letztlich allerdings auch noch mit einer anderen Romanfigur in Verbindung gebracht wurde, war mir doch ein wenig zu viel und zu effektheischerisch; für mich war der Umstand, dass sich sowohl Amelie als auch diese Person in derselben Klinik aufhielten, doch ein wenig zu sehr gewollter Zufall "à la Hollywood". Ein wenig zu viel war mir auch die ausgesprochene Distanzlosigkeit zwischen Patienten und medizinischem Personal, insbesondere Psychologen und Psychotherapeuten. Zudem hatte ich gerade am Romananfang das Gefühl, dass man zu viele medizinische Informationen rund um die diversen Krankheitsbilder, so auch diverse Verhaltensweisen der Patienten, die sich durch ihre Krankheit begründen ließen, erklärt bekommt. Da hatte ich zu sehr den Eindruck, man wolle dem Leser unbedingt nochmals erklären, dass die Patienten in der Psychiatrie psychisch krank wären. Das verlor sich aber ca. nach dem ersten Romanabschnitt alsbald. Letztlich berlegte ich zwar noch, wie der Täter es überhaupt geschafft haben sollte, seine "Utensilien" unbemerkt in die geschlossene Abteilung zu verschaffen (und ohnehin ob man beispielsweise die Farbe nicht gerochen haben müsste), aber insgesamt fand ich den Wahnsinn des Täters doch absolut plausibel und auch die Handlung, bis eben auf kleinere Feinheiten, im Großen und Ganzen recht stimmig. Insgesamt habe ich dieses eBook doch sehr gerne gelesen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender und flüssig geschriebener Psychothriller Von Martina Schein Ich vermisse dich nicht wird als irrer Krimi titulierte und das stimmt voll und ganz - obwohl ich ihn eher unter Psychothriller einsortieren würde. Aber was sind schon Begriffe?! Die Handlung dreht sich rund um ein junges Mädchen, das verletzt aufgefunden und mit der Diagnose Amnesie in der psychiatrischen Abteilung der Hansa-Klinik in Hamburg eingeliefert wurde. Mithilfe der Therapeuten soll sie ihr Gedächtnis wiedererlangen. Auf dieser Station, die sie zusammen mit anderen psychisch kranken Patienten (Die Schilderung der Charaktere und ihrer Lebenswege deutet auf eine gute Recherche seitens der Autorin hin.) bewohnt, geschehen mysteriöse Morde. In Trümen gelangen erste Erinnerungen zurück in Amelies Bewusstsein. Aufgrund eines Virus wird die Station unter Quarantäne gestellt und bei Ärzten wie Patienten kochen die Emotionen teilweise sehr hoch, vor allem, da Letztere das Krankenhaus nun nicht mehr verlassen dürfen. Die stete Rückkehr in die zweite Erzlebene (Vergangenheit des Mörders) tragen nicht unwesentlich zum Nervenkitzel bei. Das Buch ist nicht nur flüssig, sondern auch sehr spannend geschrieben und zahlreiche Verdächtige sowie falsche Fährten machen es dem Leser mehr als schwer, den Täter zu erraten. Das in einem weiteren Mord gipfelnde Finale wird von einer Sturmflut stimmungsvoll untermalt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ohne Erinnerung Von Fredhell In der Hamburger Hansaklinik wird Amelie wegen ihrer völligen Amnesie behandelt. Sie hat ein freundliches Wesen und ist deswegen allseits beliebt. Die Therapiesitzungen zeigen erste Erfolge, als bei Amelie im Schlaf erste Erinnerungsfetzen an die Oberfläche kommen. Da beginnt auf der Station eine merkwürdige Mordserie. Allmählich werden Zusammenhänge mit einem weit zurückliegenden Verbrechen klar und der Schluss verknüpft alle losen Enden logisch zusammen. Von der Idee her ist der Krimi gar nicht mal so schlecht, aber die etwas zu weitschweifigen Erklärungen zur Therapie oder der Geschichte der Klinik finde ich doch etwas ermüdend. Sprachlich konnte die Autorin mich nicht überzeugen: Spannungspotential ist durchaus vorhanden, aber leider ist es nicht eingefangen worden. Dieser Krimi ist absolut kein Pageturner, aber aufgrund des günstigen Preises eine passable Lektüre.

**Kurzbeschreibung** Eine junge Frau wird mit der Diagnose "Amnesie" in die psychiatrische Abteilung der Hansa-Klinik eingeliefert. Als genau auf dieser Station mysteriöse Morde geschehen, werden Ärzte und Patienten zu Spielbällen im perfiden Verwirrspiel eines unberechenbaren Täters. Und bei Amelie, so nennt man sie mittlerweile in der Klinik, tauchen verstrende Erinnerungen auf ... denn es scheint Verbindungen zu geben zwischen dem, was man ihr antat und der Person, die die Verbrechen in der Klinik begeht. Spannung pur - nicht nur für Hamburg-Fans! "Ich vermisse dich nicht" ist das Romandebüt der Hamburger Journalistin und Autorin Elisabeth Bacher, das mittlerweile in zweiter Auflage erschienen ist. "Mord mit Alsterblick", ihr zweiter Kriminalroman, lässt die sympathische Protagonistin Carla

Hartenstein und den schrulligen Ermittler Hinbergen erneut in dramatische Verwicklungen geraten. Kurzbeschreibung Eine junge Frau wird mit der Diagnose "Amnesie" in die psychiatrische Abteilung der Hansa-Klinik eingeliefert. Als genau auf dieser Station mysteriöse Morde geschehen, werden Ärzte und Patienten zu Spielbällen im perfiden Verwirrspiel eines unberechenbaren Täters. Und bei Amelie, so nennt man sie mittlerweile in der Klinik, tauchen verstrende Erinnerungen auf ... denn es scheint Verbindungen zu geben zwischen dem, was man ihr antat und der Person, die die Verbrechen in der Klinik begeht. Spannung pur - nicht nur für Hamburg-Fans! "Ich vermisse dich nicht" ist das Romandebüt der Hamburger Journalistin und Autorin Elisabeth Bacher, das mittlerweile in zweiter Auflage erschienen ist. "Mord mit Alsterblick", ihr zweiter Kriminalroman, lässt die sympathische Protagonistin Carla Hartenstein und den schrulligen Ermittler Hinbergen erneut in dramatische Verwicklungen geraten.